



Niedrigwasser Kundenveranstaltung

17.08.2026

Quelle: Adobe Stock / Conny Pokorny

Begrüßung & Einleitung

5 min

Kapazitätsmanagement und Gelegenheitsverkehr

10 min

Maßnahmen DB InfraGO

5 min

Tipps für Kunden

5 min

Dialog

60 min

Abschluss

5 min

Hinweise für den heutigen Termin

Wir freuen uns
über eine aktive
Teilnahme.
Ihre Fragen sind
ausdrücklich
willkommen!



Teams Fragen & Antworten

Fragen **jederzeit während der Präsentation im Chat schriftlich stellen**
kurz & auf den Punkt hilft uns beim späteren Beantworten



Voice-Beiträge (Hand heben)

Im Dialog im 2. Teil des Termins
Wir rufen auf; bitte kurz & auf den Punkt, damit viele zu Wort kommen



Ziel:

Möglichst viele Fragen, möglichst klare Antworten – fair & respektvoll für alle.



Unterlage

Die gezeigte Präsentation wird im Nachgang an den Einladungsverteiler versendet
– kein Protokoll

1. Einleitung

A thick red horizontal bar.

Yvonne Bounin, Leiterin Vertrieb und Kommunikation sowie Koordinatorin Niedrigwasser
Dr. Matthias Feil, Leiter Fahrplan, Kapazitätsmanagement und Netzzugang

Das anhaltende Niedrigwasser insb. auf dem Rhein erfordert Maßnahmen zur Verkehrsverlagerung; auch auf die Schiene



Bundesministerium
für Verkehr

”

Die DB InfraGO stellt im Rahmen der verfügbaren Kapazitäten Trassen für den Güterverkehr auf der rheinparallelen Hauptachse bereit.

Gleichzeitig wird geprüft, ob Bau- und Instandhaltungsmaßnahmen angepasst werden können.

Für niedrigwasserbedingte Zusatzverkehre gibt es einen zentralen Ansprechpartner bei DB InfraGO.

”

Gleichzeitig findet aktuell die dringend notwendige Korridorsanierung des Rechten Rheins statt

Erneuerung und Neubau von unter anderem ...*

9 Elektronischen Stellwerken (ESTW), davon
3 ESTW im Rahmen des S 13-Ausbaus

160 Weichen

80 Gleiskilometern

13 neue Überleitverbindungen

37 Weichenheizstationen

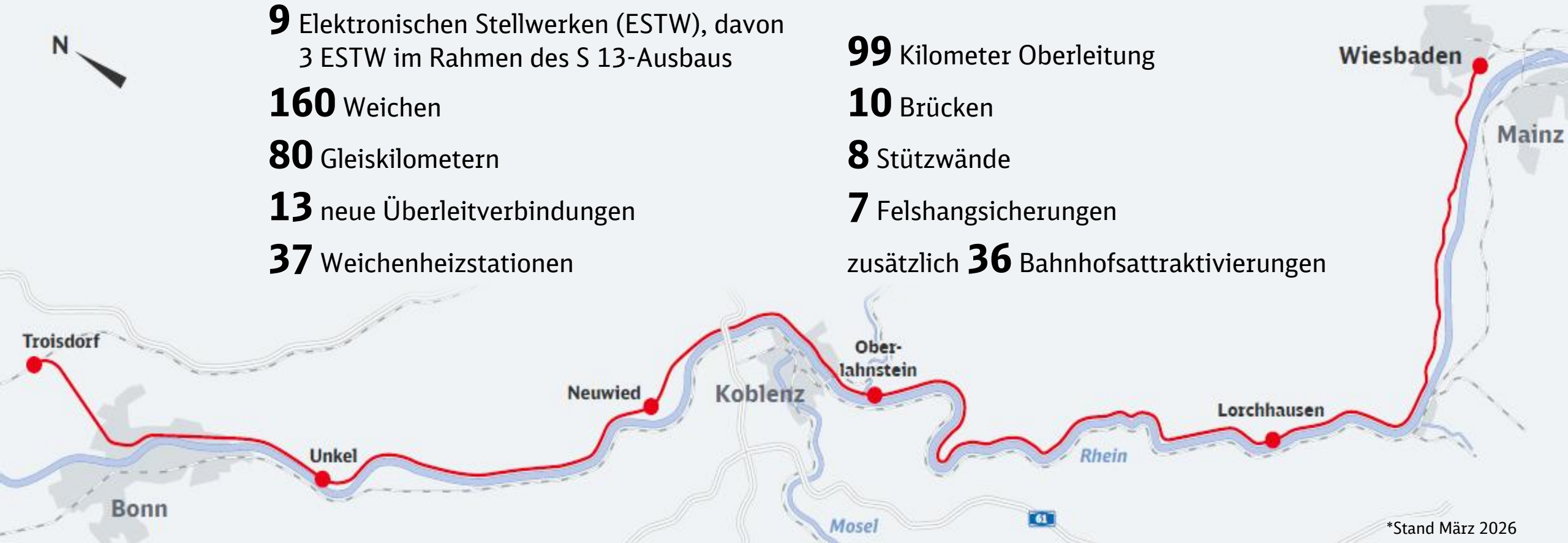
99 Kilometer Oberleitung

10 Brücken

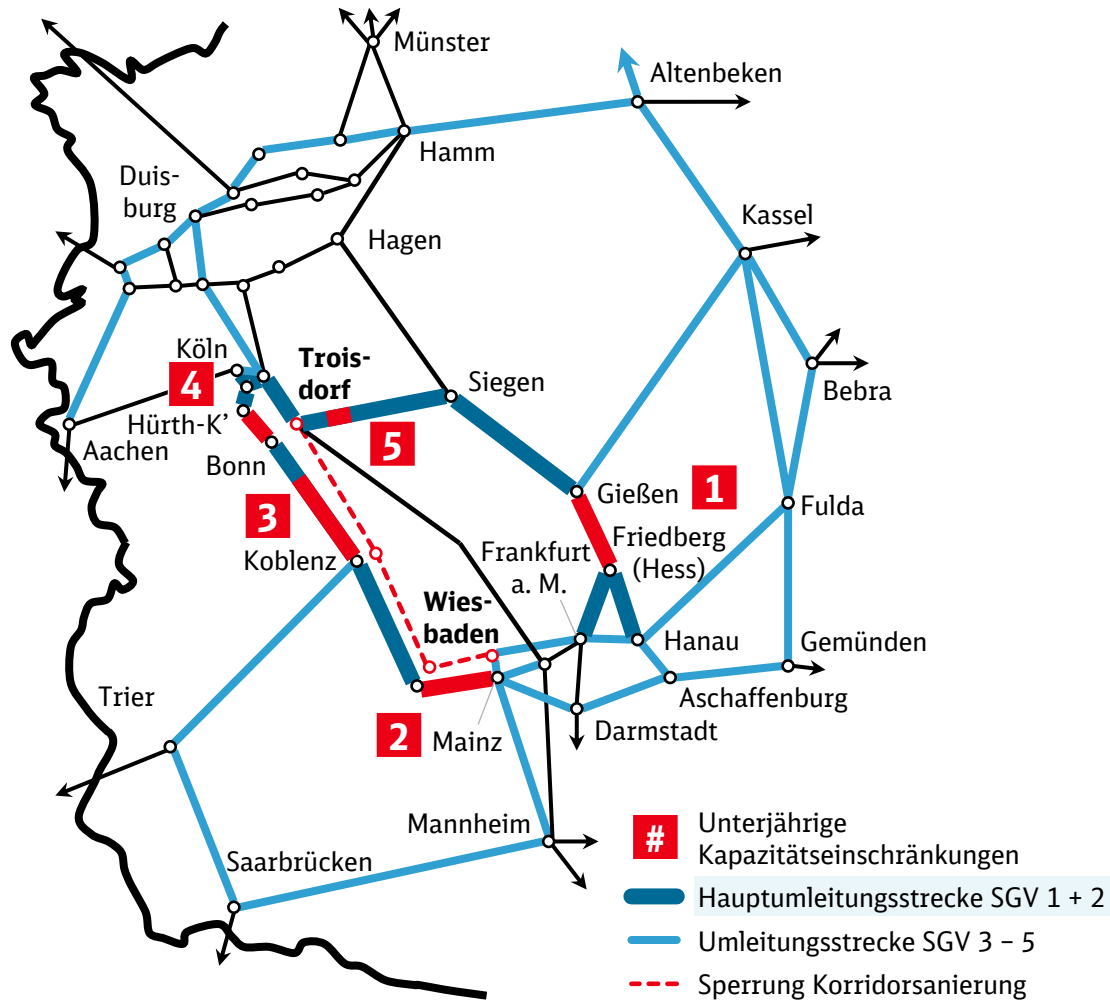
8 Stützwände

7 Felshangsicherungen

zusätzlich **36** Bahnhofsattraktivierungen



Um die Umleiter der KS stabil zu halten, wirken im Gelegenheits- InfraGO verkehr die Regelungen für **Temporär Überlastete Schienenwege**



Unterjährige Umsetzung der maximal zur Verfügung stehenden Anzahl an Kapazitäten der **TÜLS** auf folgenden Abschnitten:

- 1** Gießen-Bergwald (FGB) – Friedberg (FFG)
- 2** Gau-Algesheim (FGAL) – Mainz-Mombach (FMM)
- 3** Remagen (KRE) – Koblenz-Lützel Nord (KKOLN)
- 4** Hürth-Kalscheuren (KKAS) – Bonn-Mehlem (KBM)
- 5** Blankenberg (KBLB) – Merten (KMET)

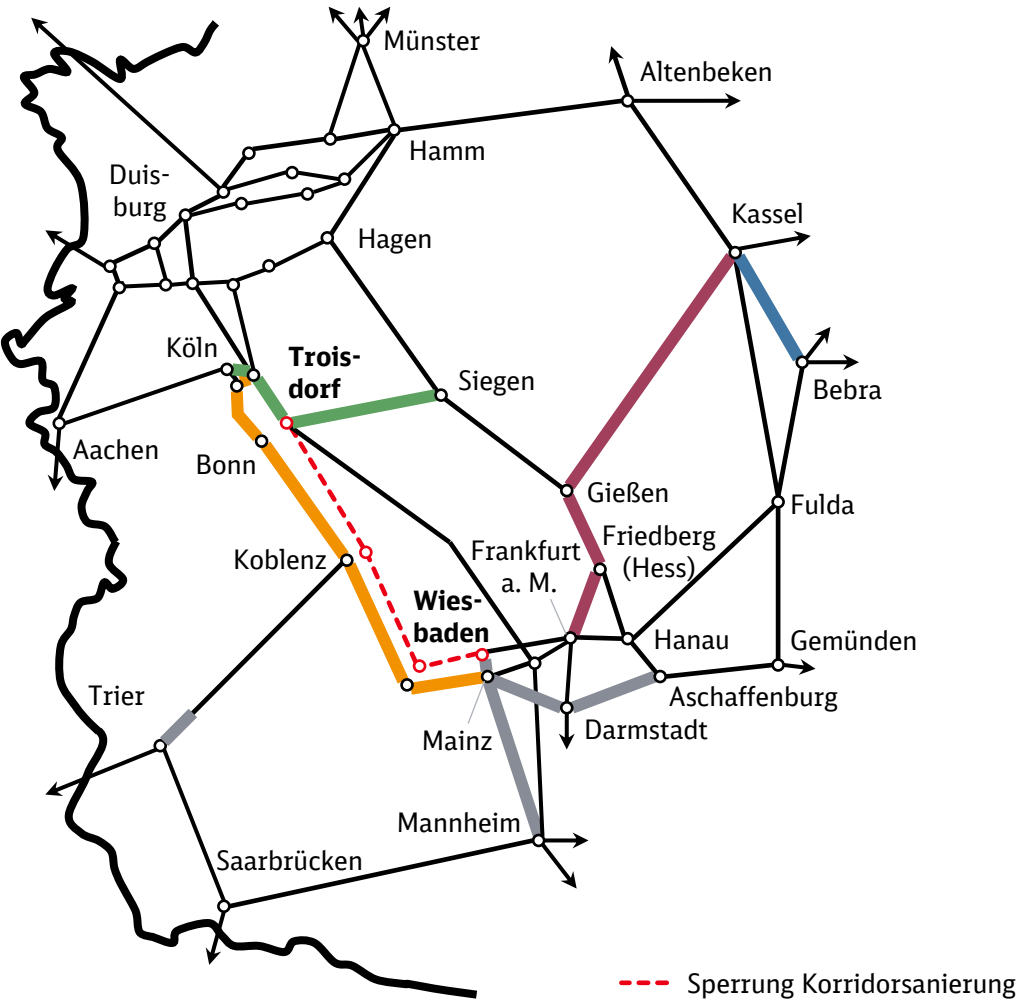
In jedem Abschnitt stehen lediglich die noch ungenutzten Restkapazitäten von den in den INBs genannten Gesamtkapazitäten je Stunde zur Verfügung.

Ziel der Maßnahme:

Betriebsstabilisierung auf den Umleitungsstrecken

Weitere Details in [Anlage 4.6.2 der INB 2026](#)

Der SPNV auf der Schiene wurde drastisch reduziert, um während der KS zusätzliche Kapazitäten für den SGV zu schaffen



Betroffene Nahverkehrslinien:

Linie	Relation	Entlastung
RB 26	Köln Messe/Deutz – Mainz	Linker Rhein -3705 Trkm/Tag
RB 30	Ahrbrück – Bonn	
RB 48	Wuppertal-Oberbarmen – Bonn-Mehlem	
RB 32	Ahrbrück – Boppard	
RB 23	Mayen Ost – Limburg (L)	
RB 33	Mainz – Idar-Oberstein	
RE 15	Mainz – Kaiserslautern	
RE 1	Aachen – Hamm	Siegstrecke -1660 Trkm/Tag
RE 9	Aachen – Siegen	
S 12	Horrem – Au (Sieg)	
S 19	Düren – Au (Sieg)	
RE 30	Kassel – Frankfurt (M)	Main-Weser-Bahn -1182 Trkm/Tag
RB 37	Gießen – Frankfurt (M)	
RE 5	Kassel – Bad Hersfeld	Kassel -2023 Trkm/Tag
RT 5	Kassel – Melsungen	
RB 71	Schweich DB – Homburg (S)	
RB 75	Wiesbaden – Aschaffenburg	
S 6	Mainz – Karlsruhe	

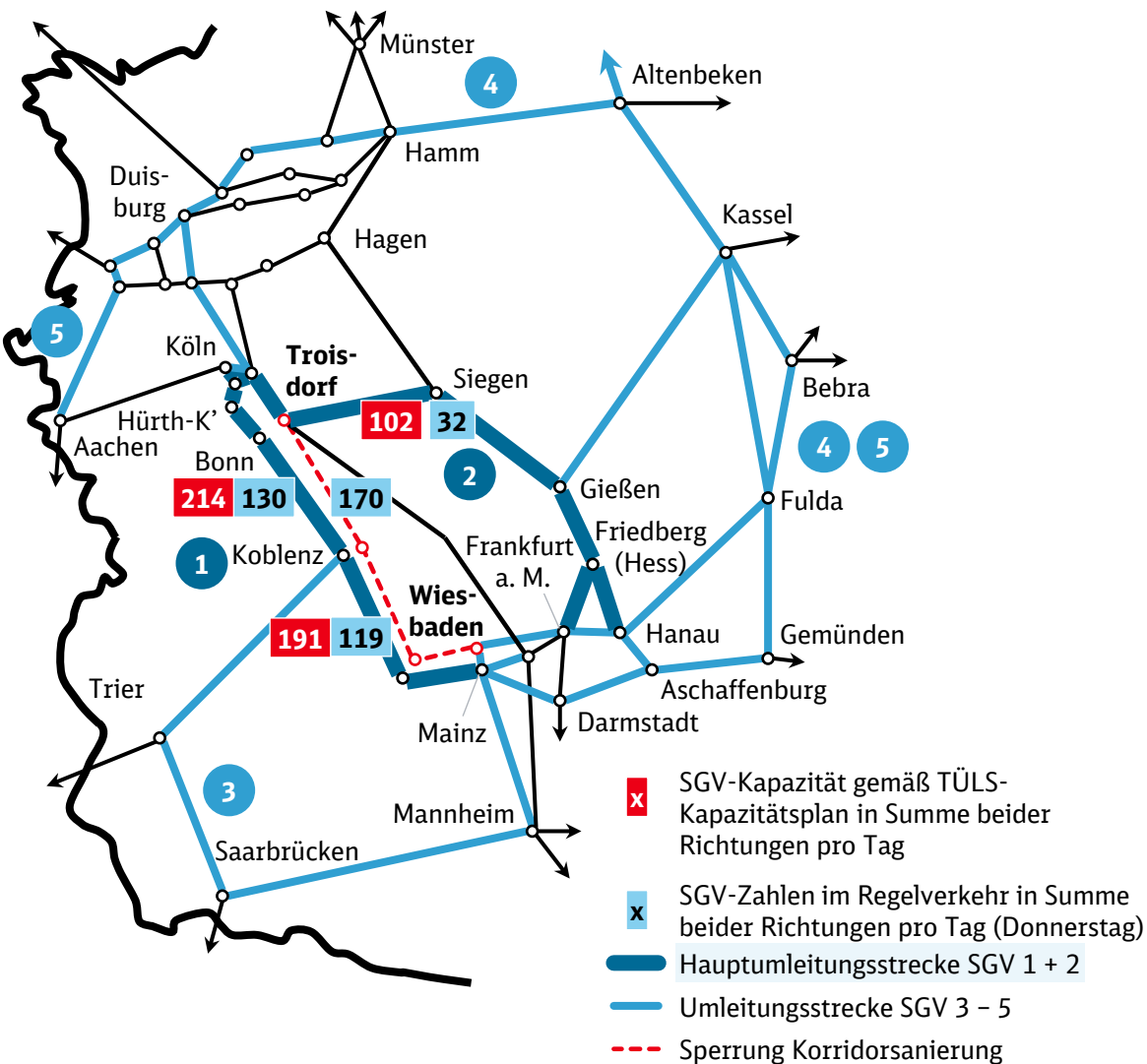
¹ Bauphase 1 von 10.07. bis 11.09.

² Bauphase 2 von 12.09. bis 12.12.

³ Dafür 2-stdl. Zusatzfahrt RE 2

⁴ Nur 11.07. – 18.09.

Somit sind für den **SGV** praktisch Regel-Kapazitäten entlang des **InfraGO** Rheins verfügbar



Umleitungsstrecken Schienengüterverkehr

Nr.	Relation
1	Linke Rheinstrecke: Köln – Remagen – Koblenz Hbf – Bingen(Rh) Hbf – Mainz Hbf/-Kostheim – Mainz-Bischofsheim
2	Siegstrecke: Köln Hbf – Troisdorf – Haiger – Gießen-Bergwald – Friedberg(Hess) – Hanau Nord – Großkrotzenburg/Frankfurt(M) Ost – Aschaffenburg Hbf/Darmstadt Hbf
3	Moselstrecke: Koblenz Lützel – Koblenz Mosel Gbf – Ehrang – Trier Hbf/Trier West – Konz – Saarbrücken – Kaiserslautern – Mannheim
4	Westfalen: Rheine – Osnabrück – Herford/Löhne(Westf) – Detmold – Altenbeken/Kurve – Kassel Rbf – Bebra/Kirchheim – Fulda – Jossa/Mottgers – Würzburg – Lauda – Bad Friedrichshall
5	Ruhrgebiet: Köln/Aachen – Duisburg/Wuppertal – Gelsenkirchen/Recklinghausen – Hamm(Westf) – Altenbeken – Kassel – Bebra/Kirchheim – Fulda Jossa/Mottgers – Würzburg

2. Kapazitätsmanagement und Gelegenheitsverkehr

A thick red horizontal bar located below the title.

Dr. Matthias Feil, Leiter Fahrplan, Kapazitätsmanagement und Netzzugang

Die Netzfahrplantrassen bilden das Grundgerüst, auf das der Gelegenheitsverkehr aufbaut

SO ENTSTEHT DER FAHRPLAN (vereinfacht)



DAS SIND DIE PRINZIPIEN

Netzfahrplan

Planbare/wiederkehrende Regelverkehre

Der Netzfahrplan bildet die stabile Grundstruktur für das Fahrplanjahr.

Gelegenheitsverkehr

Adhoc mit „first come, first served“

Nur freie Kapazitäten werden genutzt. Regelzüge werden nicht verdrängt. Dadurch resultieren tendenziell langsamere Trassen ggü. dem Netzfahrplan (z.B. durch Wartezeiten oder Überholungen).

Bei der Planung und Trassenbestellung unterstützen diverse Tools für mehr Transparenz und Effizienz

Trassenfinder

erleichtert die Trassenplanung

DB InfraGO Trassenfinder

A/B 11:54: E-Tfz - DB 185.2, 1200 t, ... +

Route planen

Route Routeneinstellungen

Strecke

1 Start

+ Zwischenhalt hinzufügen

Ziel

Datum und Zeit

Ab | 14.08.2026 11:54

Sperrungen

Sperrungen definieren

Routen suchen Alternativen

Kosten

Vorlagen

Historie

Click & Ride

vereinfacht die Trassenbuchung

Demnächst
auch über TÜLS

Trassenanfrage

1 Angabe Zeit und Relation

Formular leeren

Zeitpunkt

Abfahrt Ankunft

Datum 14.8.2026 ab Uhrzeit 11:27 frühestens

Freitag

Abfahrt sofort

Route und Zwischenstationen

Start*

Ziel*

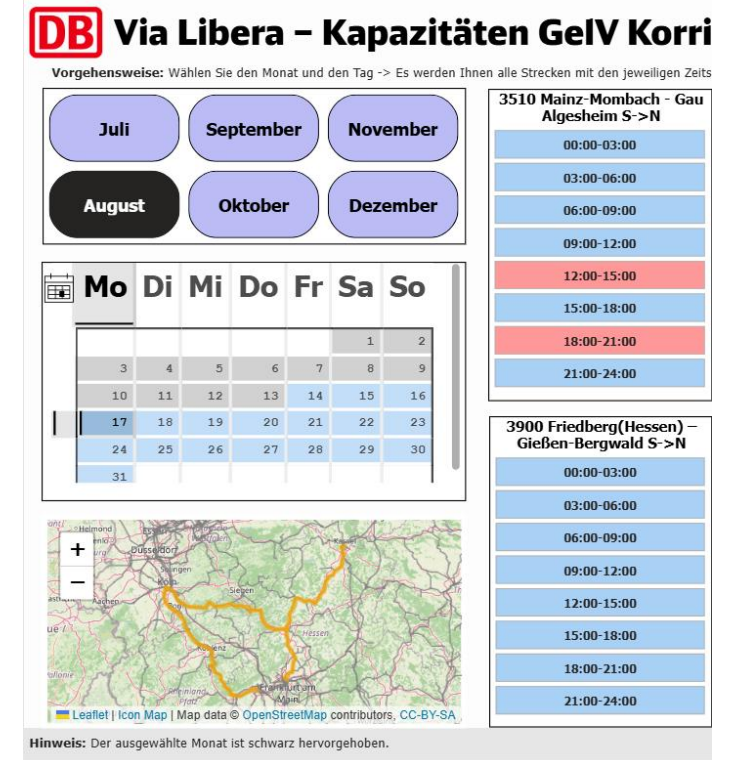
Laufpunkte umkehren Via-Punkt hinzufügen

2 Angabe Zug

Via Libera

macht Verfügbarkeiten transparent

NEU

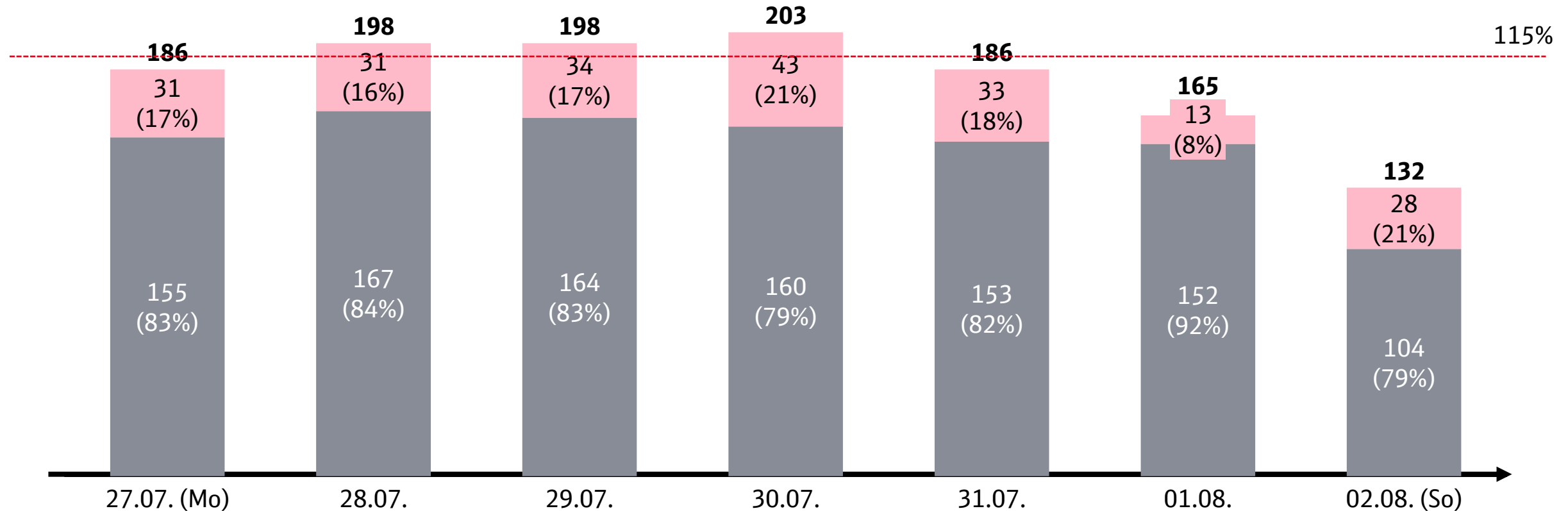


Aktuell bleibt die Nachfrage unterhalb der für den SGV verfügbaren Kapazitäten

Linker Rhein, Hürth-Koblenz, Fahrtrichtung Süd

■ Stornos ■ Ist

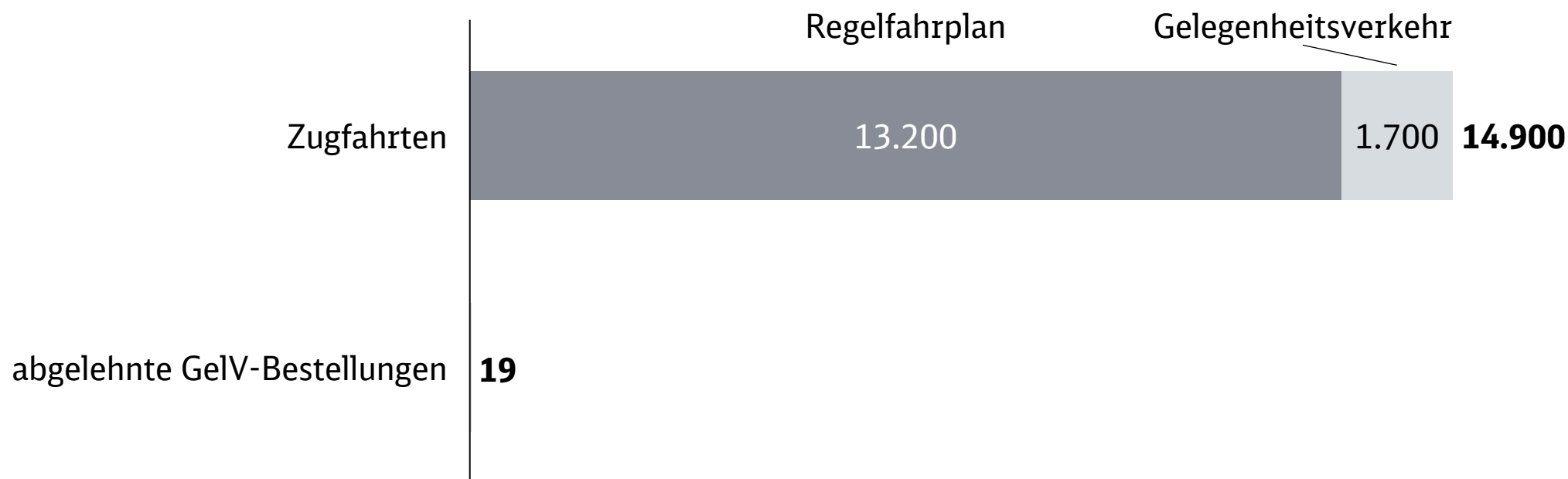
Vor allem nachts und
am Wochenende
freie SGV-Kapazität



Quelle: SQF, Inka

Bislang kam es zu wenigen Trassenablehnung auf dem linken Rhein durch DB InfraGO

Anzahl Zugfahrten bzw. abgelehnte Trassenbestellungen auf dem linken Rhein
Zeitraum: 10.07.2026 (Beginn der Korridorsanierung rechter Rhein) bis 10.08.2026



Die 19 abgelehnten GelV-Bestellungen mit Verkehrstag im Zeitraum 10.07. – 10.08. entsprechen 0,1% der durchgeführten Zugfahrten insgesamt und 1% der Gelegenheitsverkehre

3. Was kann die InfraGO zusätzlich tun

Dr. Matthias Feil, Leiter Fahrplan, Kapazitätsmanagement und Netzzugang



EINE STELLE. ALLE THEMEN.

Bündelung aller Niedrigwasser-Themen für eine effiziente Bearbeitung

- Ansprechpartnerin Markt (EVU, Industrie)
- Bindeglied zu Fachbereiche DB InfraGO (Marktfeedback, Eskalationen)
- Monitoring KPI und Ableitung von Maßnahmen (Bestellfirsten, Kapazitäten)
- Hinweis: Bestellung von Fahrplänen erfolgt über die bekannten Wege

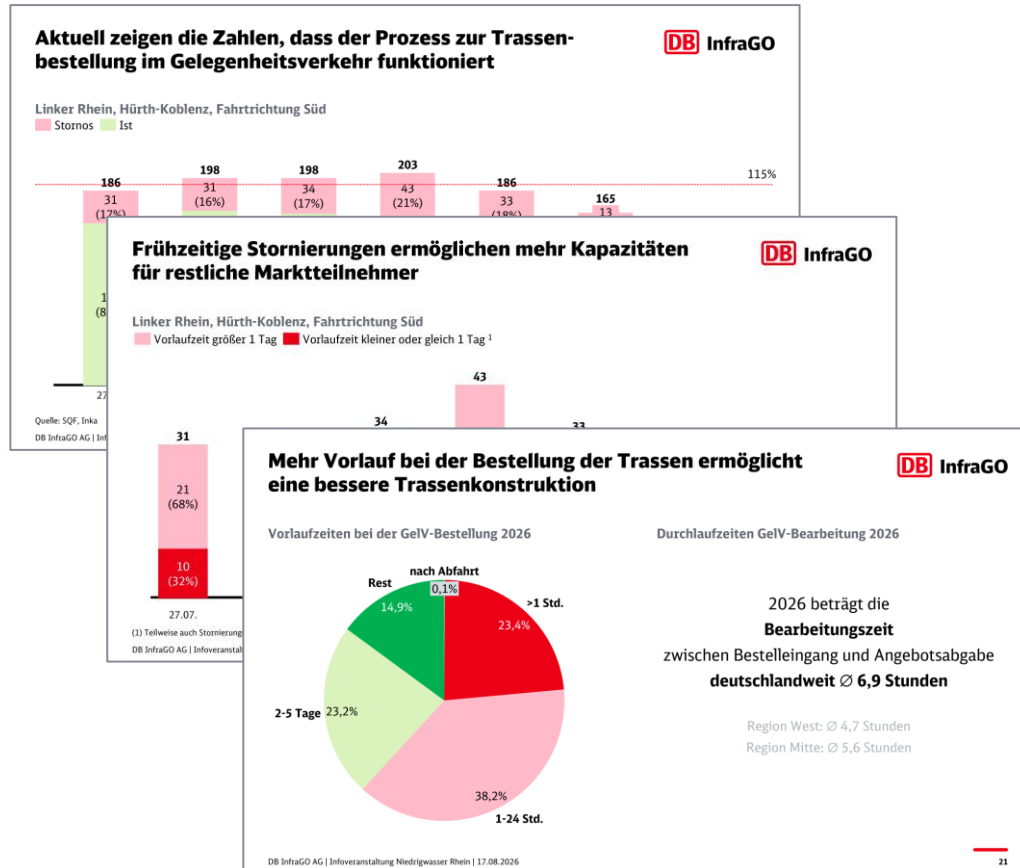
SONDERKOORDINATORIN NIEDRIGWASSER

Yvonne Bounin

Leiterin Vertrieb und Kommunikation

KONTAKT: niedrigwasser.dbinfrago@deutschebahn.com

Die InfraGO erarbeitet ein Monitoring für mehr Transparenz auf der Rhein-Achse



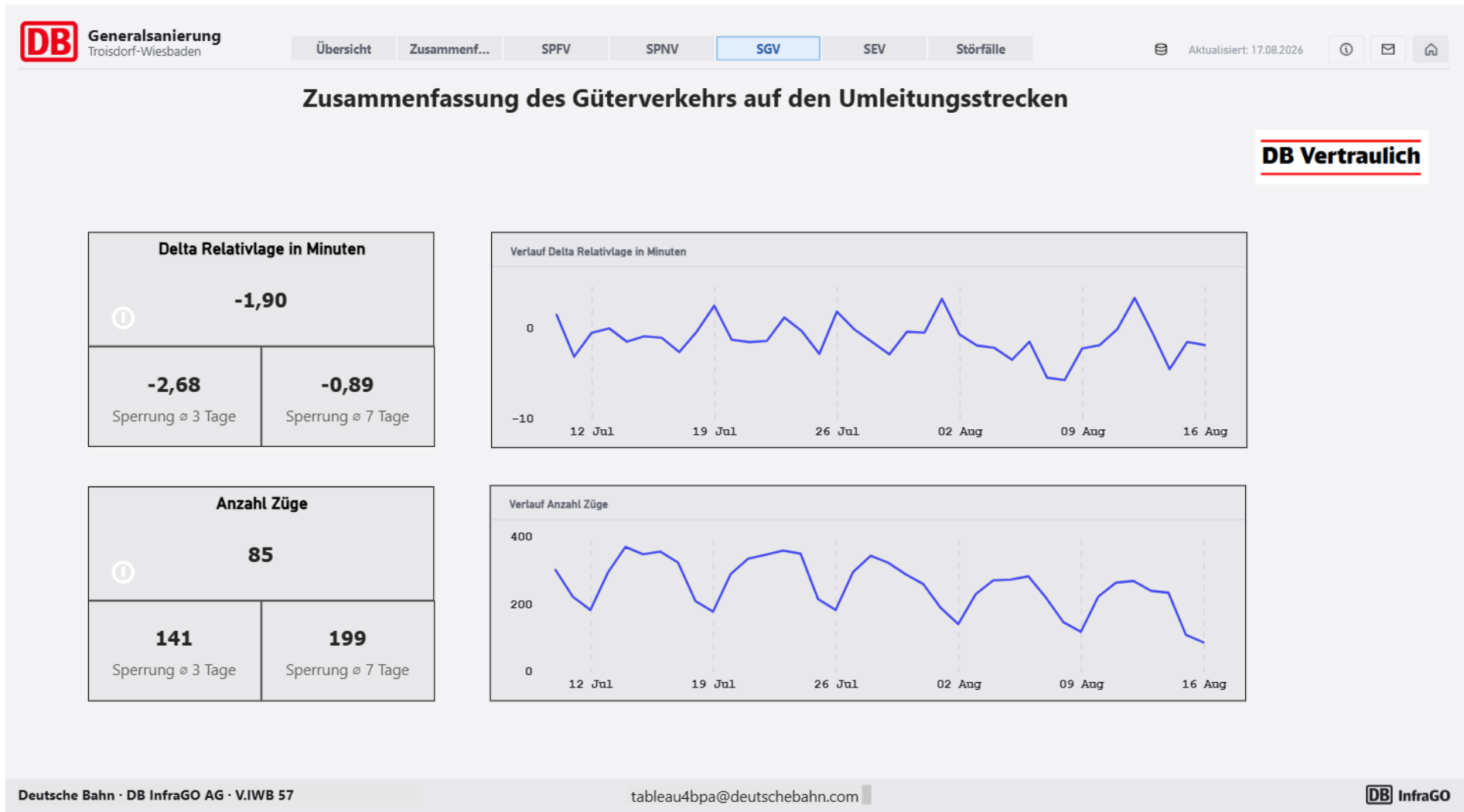
EIN GEMEINSAMES LAGEBILD

Das Monitoring bündelt drei Perspektiven:

- Nachfrage
- Kapazität
- Entwicklung

Stellwerksbesetzung, ● ● ●

Aktuelle betriebliche Lage während KS Rechter Rhein



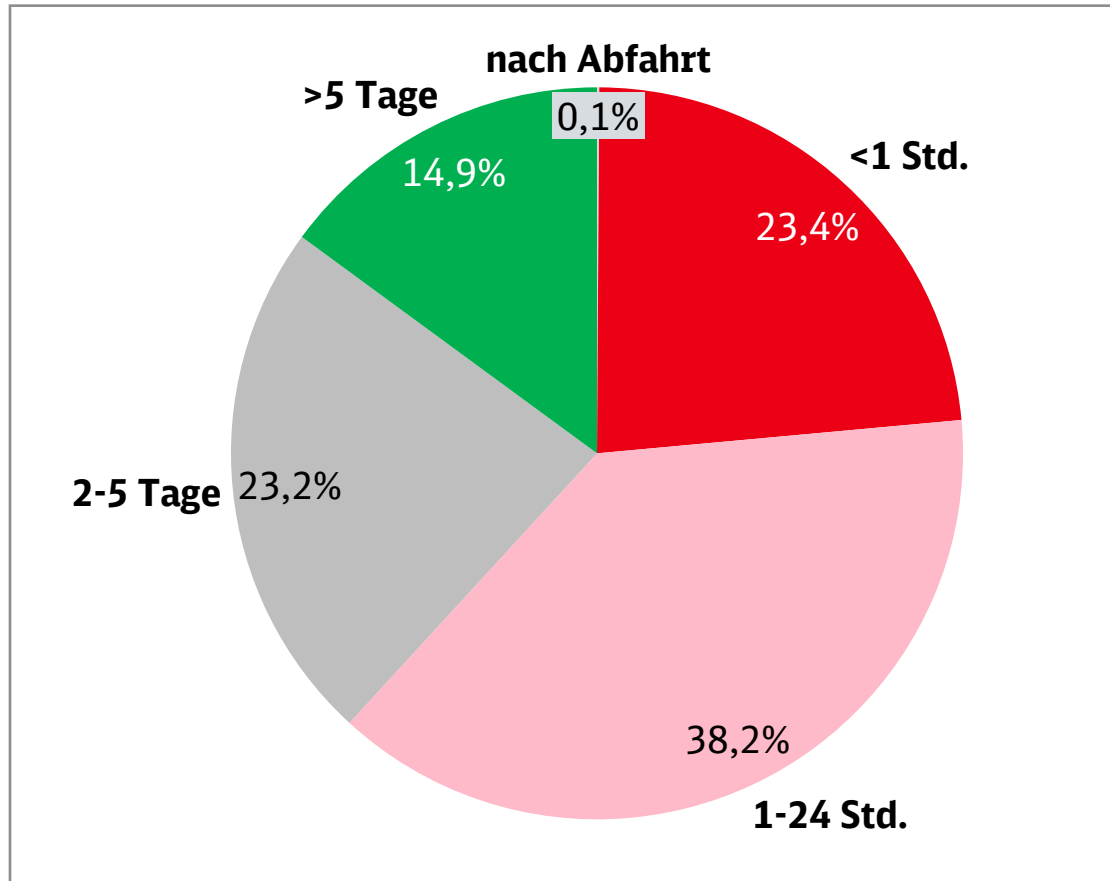
4. Was kann die Branche tun

A thick red horizontal line underlining the title.

Dr. Matthias Feil, Leiter Fahrplan, Kapazitätsmanagement und Netzzugang

Mehr Vorlauf bei der Bestellung der GelV-Trassen erleichtert ausreichende Rückmeldefrist vor gewünschter Abfahrtszeit

Vorlaufzeiten bei der GelV-Bestellung [per KW 33 2026]



Durchlaufzeiten GelV-Bearbeitung [per KW 33 2026]

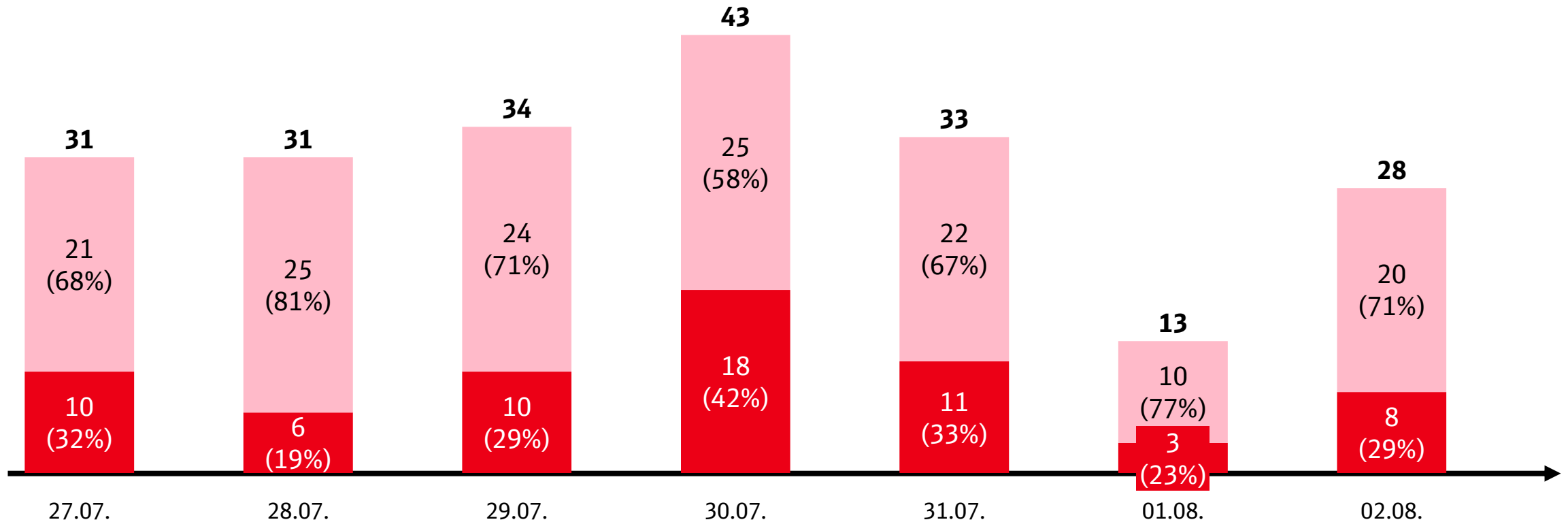
2026 beträgt die
Bearbeitungszeit
(manuell bearbeiteter Trassen)
zwischen Bestelleingang und Angebotsabgabe
deutschlandweit
im Durchschnitt 6,9 Stunden

Region West: Ø 4,7 Stunden
Region Mitte: Ø 5,6 Stunden
Region Südwest: Ø 9,1 Stunden

Frühzeitige Stornierungen ermöglichen mehr Kapazitäten für restliche Marktteilnehmer

Linker Rhein, Hürth-Koblenz, Fahrtrichtung Süd

■ Vorlaufzeit größer 1 Tag ■ Vorlaufzeit kleiner oder gleich 1 Tag ¹



(1) Teilweise auch Stornierungen *nach* dem eigentlichen Verkehrstag vorhanden

5. Dialog

A thick red horizontal line underlining the section header.

Yvonne Bounin, Leiterin Vertrieb und Kommunikation sowie Koordinatorin Niedrigwasser

A scenic landscape featuring a rocky shoreline in the foreground, a body of water in the middle ground, and a dense forest of green trees in the background under a blue sky with scattered white clouds. The text "Vielen Dank" is overlaid in the center.

Vielen Dank

Es gibt dabei deutliche Unterschiede in den genutzten Trassen zwischen Tag und Nacht

Linker Rhein, Hürth-Koblenz, Fahrtrichtung Süd

Ist Tag Ist Nacht

